

**Schätze oder Massenware?**

Mo, 11. 2. 2019, 16.30 Uhr

Ein kleiner Schatz im Bücherschrank oder doch nur Massenware aus Großmutter's Zeiten? In der Büchersprechstunde geben Ihnen Expertinnen und Experten aus dem Bereich Historische Bestände Auskunft über die Bedeutung des mitgebrachten Buches, beraten zum Erhaltungszustand und helfen, weitere Informationen zu finden. Erfahren Sie, was an einem alten Buch Besonderes zu entdecken ist und wie man es schonend aufbewahrt!

Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen. Aus rechtlichen Gründen können grundsätzlich nur unverbindliche Angaben zum Wert gemacht werden. Schriftliche Gutachten sind nicht möglich.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder sekretariat @ blb-karlsruhe.de

## POETRY SLAM

**Lesebühne „An WOrt und Stelle“**

Do, 10. 1. 2019, 19.00 Uhr

Zu Beginn des neuen Jahres verspricht die 32. Lesebühne „An WOrt und Stelle“ wieder einmal Slam-Poetry und Musik vom Feinsten. Zu Gast sind die Tübinger Liedermacherin Maïke Köncke, Susanne Riedel aus Berlin sowie die drei Karlsruher Slam-Poeten Moritz Konrad, Stefan Unser und Anna Teufel.

Do, 14. 3. 2019, 19.00 Uhr

Die Poetry Slam Lesebühne „An WOrt und Stelle“ feiert in diesem März ihren 6. Geburtstag. Mit dabei sind der Slam-Poet, Autor, Rapper und Conférencier Philipp Herold aus Heidelberg sowie Nik Salsflausen aus Esslingen, der 2014 die Poetry Slam Landesmeisterschaft in Karlsruhe gewonnen hat.

Karten können Sie unter T +49 721 175-2221 reservieren. Eintritt je 5,00 EUR an der Abendkasse

## NEUE KONZERTREIHE

**Mittwochs um 5**

Mi, 9. 1. 2019, 17.00 Uhr

Mi, 6. 2. 2019, 17.00 Uhr

Mi, 6. 3. 2019, 17.00 Uhr

Am ersten Mittwoch eines Monats findet künftig die neue Konzertreihe „Mittwochs um 5“ in der Badischen Landesbibliothek statt, bei der sich Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe und Stipendiaten des Kulturfonds Baden vorstellen.

Am 9. Januar 2019 sind mit *Kontrabass live I* Studierende der Klasse Alexandra Hengstebeck zu Gast. Die musikalische Gestaltung am 6. Februar 2019 unter dem Motto *Virtuose Violine* übernehmen Farida Rustamova (Violine) und Nargiza Alimova (Klavier). Das *Brasilianische Trio* mit Natália Martin Barroso Garcia (Klavier), Jonatas Araújo Nascimento (Horn) und Kevin José Guerra Rondón (Violoncello) lädt am 6. März 2019 ein.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden

## KONZERT

**Frauen der Musikgeschichte**

Do, 17. 1. 2019, 19.00 Uhr

Mit Heidrun Paulus (Querflöte) und Naila Alvarenga (Klavier)

Auch Komponistinnen hatten es in der Vergangenheit schwer, sich in der Männerwelt zu behaupten. Einige von ihnen erzielten berufliche Erfolge, indem sie ihre Werke unter einem Pseudonym veröffentlichten oder von Fürsprechern profitierten. Diesen besonderen Frauen ist das Programm des Abends gewidmet.

Zur Aufführung gelangen u.a. Werke von Cécile Chaminade (1857–1944), Lili Boulanger (1893–1918) und der erst vor wenigen Jahren wiederentdeckten Mel Bonis (1858–1937). Daneben stehen Komponistinnen aus dem deutschsprachigen Raum wie z.B. Clara Schumann (1819–1896) auf dem Programm. Begleitet wird der Abend von informativen Texten rund um das Leben und Wirken der Komponistinnen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der GEDOK

## VORTRAG MIT BUCHVORSTELLUNG

**Der Wandel der Karlsruher Hofbibliothek im Spiegel ihrer Architektur**

Do, 31. 1. 2019, 19.00 Uhr

Mit Dr. Ludger Syré

Im Vergleich zur kurpfälzischen Hofbibliothek mit ihrem gediegenen Barocksaal im Mannheimer Schloss war die markgräfliche Hofbibliothek in einem Nebengebäude des Karlsruher Schlosses geradezu bescheiden untergebracht. Ihre Fläche musste erweitert werden, als nach dem Erlöschen der Baden-Badener Linie die Bücher des Rastatter Schlosses hinzukamen. Endgültig stieß ihre Kapazität an eine Grenze, als im Gefolge der Säkularisation die Handschriften und Druckwerke aus den aufgehobenen badi-schen Klöstern in Karlsruhe eintrafen.

Es vergingen allerdings weitere Jahrzehnte, bis die Bibliothek das am Friedrichsplatz erbaute großherzogliche Sammlungsgebäude beziehen konnte. Aus der fürstlichen Hofbibliothek wurde eine öffentlich zugängliche Büchersammlung, die alle Züge einer modernen Gebrauchsbibliothek aufwies.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein und dem Thorbecke-Verlag anlässlich der Vorstellung des Buches *Herrschaftswissen. Bibliotheks- und Archivbauten im Alten Reich*

## VORTRÄGE

**Deutscher Sonderweg oder Staatsform im Übergang? Die deutschen Monarchien des 19. Jahrhunderts**

Fr, 15. 3. 2019, 19.00 Uhr

Mit Dr. Cajetan von Aretin

Die Revolution im Jahr 1918 schuf neue Republiken, raubte den deutschen Staaten aber ihre historische Legitimation. Um sie in die deutsche Rechtsstaatstradition einzubinden, wurde die Staats- und Verfassungsgeschichte des 19. Jahrhunderts neu interpretiert.

Diese Perspektive prägt bis heute das Bild der deutschen Monarchien des 19. Jahrhunderts: Die deutsche konstitutionelle Monarchie sei angeblich nur eine Staatsform im Übergang gewe-

sen, die Entwicklung zum modernen Staat habe sie nicht aufhalten können. Aber stimmt diese Interpretation auch mit der historischen Realität überein?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein

**Einblicke in ein Unrechtsregime – Das Ministerium für Staatssicherheit als Herrschaftsinstrument der SED**

Di, 19. 3. 2019, 19.00 Uhr

Mit Harald Reiter

Gegenstand des Vortrags sind die Aktivitäten des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR zur Verhinderung und Aufdeckung von Fluchtvorhaben sowie die Bekämpfung sog. Feindorganisationen im Westen.

Dabei werden auch spektakuläre Entführungsfälle, die Unterwanderung der westlichen Flüchtlingshilfsorganisationen durch MfS-Agenten und die brutalen Unterdrückungsmaßnahmen gegenüber der Bevölkerung der DDR thematisiert.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

## LESUNGEN

**Moses Mendelssohn (1729–1786)**

Di, 12. 3. 2019, 19.00 Uhr

Mit Stefan Viering und Sebastian Mirow

Völlig mittellos folgte der 14-jährige Moses Mendelssohn im Jahr 1743 seinem Talmudlehrer nach Berlin. Sein einziges Ziel: lernen, sich bilden. Als anerkannter Philosoph und Schriftsteller war er später nicht nur Gesprächspartner der Geistesgrößen seiner Zeit und enger Freund Lessings, sondern auch menschliches Vorbild.

In einer umfassenden Bildung erkannte er einen Weg, die selbst gewählten und von außen auferlegten Schranken zu überwinden, die damals die Juden von ihren Mitbürgern trennten. Enttäuschungen blieben ihm allerdings nicht erspart: So verweigerte ihm Friedrich II. die Bestätigung seiner einstimmigen Wahl in die Berliner Akademie der Wissenschaften.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von Dmitri Dichtiar (Barockcello) und Irene Müller-Glasewald (Cembalo).  
Text und Regie: Jutta Berendes

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.

**Natur pur! Zwei Stimmen aus Großbritannien: William Wordsworth und William Butler Yeats**

Fr, 22. 3. 2019, 19.00 Uhr

Mit Eva Klingler und Margret Treanor

Noch heute bestens bekannt sind uns die Namen griechischer Autoren, römischer Dichter und französischer Romanciers. Doch auf den britischen Inseln gibt es einige Schriftsteller, die hier relativ unbekannt sind. Zwei davon werden an diesem Abend vorgestellt: William Wordsworth (1770–1850), der mit seinem Gedicht *The Daffodils* jedem englischen Schüler ein Begriff sein dürfte, sowie der irische „Dichter des Zwilichts“, der Literatur-nobelpreisträger William Butler Yeats (1865–1939).

Die badische Schriftstellerin Eva Klingler stellt beide Künstler auf gewohnt amüsante Weise vor. Dazu liest die irische Autorin Margret Treanor Passagen aus den Werken von Yeats und Wordsworth. Musikalisch begleitet wird der Abend mit irisch-keltischen Klängen durch Daniel Stöckel und seine Band.

Eine Veranstaltung im Rahmen von „20 Stühle“

Kosten: 10,00 EUR. Nur mit Anmeldung bis spätestens zum 15. 3. 2019 per E-Mail an eva.klingler@web.de. Die Einnahmen werden an die Hanne Landgraf Stiftung gespendet.



# Programm

Badische Landesbibliothek  
Badische Bibliotheksgesellschaft

1 / 2 / 3 · 2019

## Lucida vallis Das Kloster Lichtenenthal als Zentrum kultureller Überlieferung

16.11.2018 – 16.2.2019

Noch bis zum 16. Februar 2019 präsentieren die Badische Landesbibliothek und die Cistercienserinnen-Abtei Lichtenenthal die gemeinsame Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“.

Die Ausstellung widmet sich der besonderen Bedeutung des Klosters Lichtenenthal für die Bewahrung des einzigartigen Kulturerbes unserer Region. So war die Lichtenenthaler Abtei in den vergangenen Jahrhunderten ein wichtiger Anlaufpunkt für Mönche und Nonnen, deren eigene Klöster im Zuge der Reformation oder Säkularisation aufgehoben wurden. Aus ihren Heimatkonventen brachten die Geflüchteten oftmals kostbare Handschriften und Kunstwerke mit nach Lichtenenthal. Die Ausstellung zeigt auf, welche für die Landesgeschichte bedeutungsvollen Schätze auf diese Weise im Kloster Lichtenenthal überdauern konnten.

Zu sehen sind z.B. zisterziensische Verfassungstexte aus der Gründungszeit des Klosters, mit Gold verzierte Psalterien aus der Zeit um 1250 sowie eigenständig kompilierte Werke der bekannten Schreib- und Lesemeisterin Regula.

Kulturhistorische Werke aus dem Klostermuseum wie etwa ein prächtiger Äbtissinnenstab, Gemälde zur Vita des heiligen Bernhard von Clairvaux oder Geschenke der badisch-markgräflichen Familie ergänzen die Ausstellung.

### Kuratorenführungen

Sa, 19.1.2019, 11.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello

Sa, 2.2.2019, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A.

Sa, 16.2.2019, 11.00 Uhr  
Mit Karen Evers M.A.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



### Dialogführung

Lucida vallis – Schätze aus dem Kloster  
Lichtenenthal in Wort und Bild  
Di, 22.1.2019, 18.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello und  
Dr. Holger Jacob-Friesen

Im 15. Jahrhundert gab Äbtissin Margarethe von Baden (1452–1495) einige herausragende Kunstwerke für das Kloster Lichtenenthal in Auftrag, die von der besonderen Marienfrömmigkeit innerhalb des Zisterzienserordens zeugen. Dazu gehört auch der berühmte Lichtenenthaler Hochaltar, dessen 1489 entstandene Flügel mit vier großformatigen Szenen aus dem Marienleben sich heute in der Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe befinden.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB, im Anschluss Gang in die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

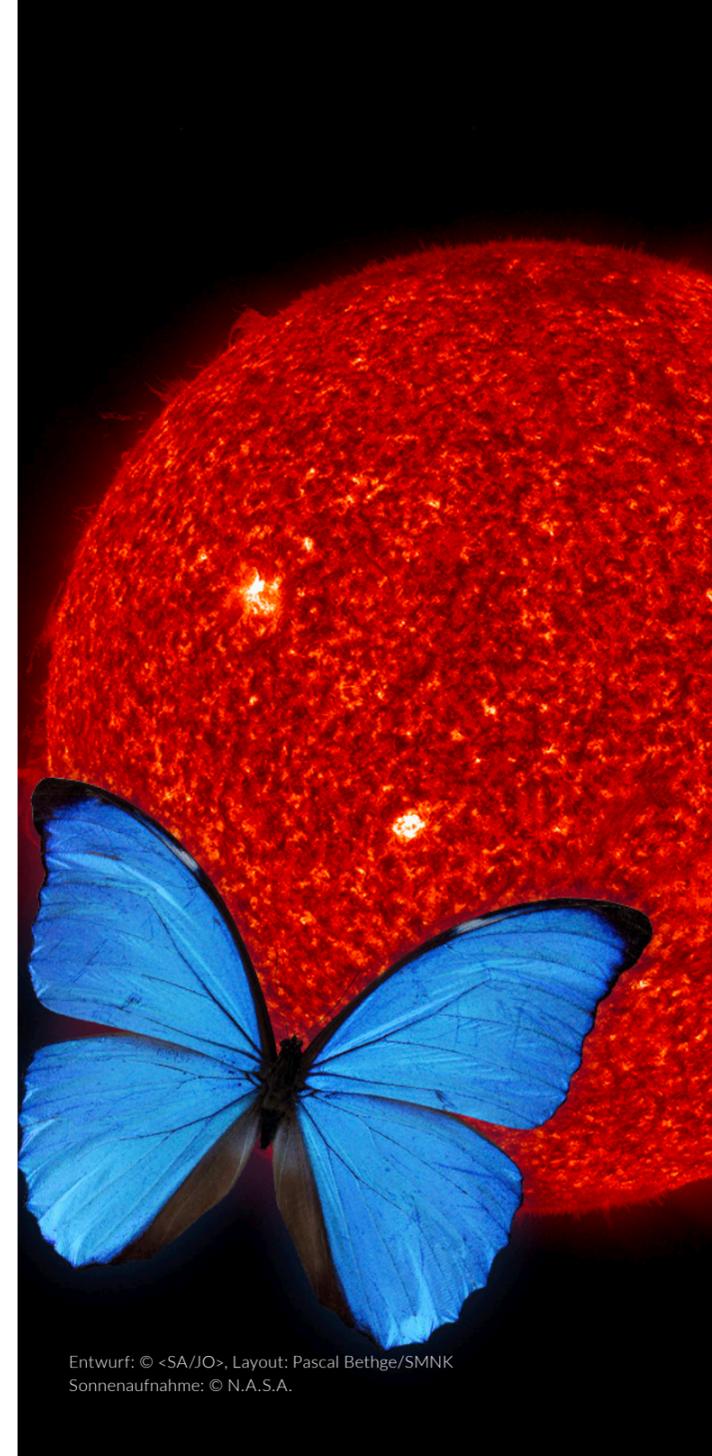
### Bücherfunde in der Lounge

Die Affäre Mone – Veruntreutes aus der  
Lichtenenthaler Klosterbibliothek  
Do, 14.2.2019, 18.00 Uhr  
Mit Dr. Annika Stello

Die Abtei Lichtenenthal ist das einzige Kloster der Region, das die Säkularisation weitgehend unbeschadet überstanden hat. Somit behielt es auch seine kulturhistorischen Schätze nahezu vollständig, darunter die über 600 Jahre gewachsene Klosterbibliothek. Und doch befinden sich heute große Teile der wertvollen Bibliothek nicht mehr im Kloster Lichtenenthal selbst, sondern in der Badischen Landesbibliothek.

Verantwortlich dafür war der badische Beamte Friedegar Mone (1829–1900). Die Kriminalgeschichte dieses Falles erzählen wir Ihnen an diesem Abend anhand einiger betroffener Stücke. Sie können dabei herausragende Beispiele der Lichtenenthaler Klosterbibliothek aus der Nähe bewundern.

Lounge im Wissenstor  
Eintritt: 3,00 EUR, kostenfrei für Mitglieder der Badischen  
Bibliotheks-gesellschaft



Entwurf: © <SA/JO>, Layout: Pascal Bethge/SMNK  
Sonnenaufnahme: © N.A.S.A.

## Leuchtender KLANG – Klingendes LICHT Der Komponist und Medienkünstler Joachim Krebs (1952–2013)

Ausstellungseröffnung  
Do, 7.3.2019, 19.00 Uhr

Vom 8. März bis zum 8. Juni 2019 präsentiert die Badische Landesbibliothek in Kooperation mit dem Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) und der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) eine umfassende Werkschau zum Komponisten und Medienkünstler Joachim Krebs. Seit 2017 wird dessen umfangreicher künstlerischer Nachlass in der Badischen Landesbibliothek und dem ZKM bewahrt.

Die Ausstellung, in der traditionell notierte E-Musik-Partituren ebenso wie audiovisuelle Werke zu sehen sind, vernetzt beide Teile des Nachlasses von Joachim Krebs. Die Besucher haben somit die Gelegenheit, die vielfältigen Facetten seines kreativen Wirkens und Denkens in Ton, Film, Bild und Schrift multimedial zu erleben. Über Audio-QR-Codes können zudem Interviews, Texte des Künstlers, Rundfunksendungen oder Klangbeispiele abgerufen werden.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Gesprächen, Vorträgen, öffentlichen Kuratorenführungen sowie Konzerten mit Kammermusikwerken, elektroakustischer Klangkunst und Live-Elektronik in Kooperation mit der HfM und dem ZKM wird die Ausstellung umrahmen.

SWR2 ist Medienpartner der Ausstellung.



### Kuratorenführung

Sa, 9.3.2019, 11.00 Uhr  
Mit Sabine Schäfer und  
Dr. Stefanie Steiner-Grage

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über die Cafeteria. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2201  
sekretariat@blb-karlsruhe.de  
www.blb-karlsruhe.de